

Delta Super



5L

Insektizid

Insektizid mit Kontakt- und Fraßwirkung gegen beißende und saugende Schädlinge im Ackerbau

Wirkstoff: Deltamethrin 25 g/l (2,8 Gew. %)

Formulierung: EC (Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat))

Amtl. Pfl. Reg. Nr.: 3389-0

UFI: 8KPX-S7PI-AE02-RVTJ

Abgabe: Sachkundenachweis

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!



GEFAHR

GEFAHRENHINWEISE

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- H318 Verursacht schwere Augenschäden
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen
- H335 Kann die Atemwege reizen
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
- EUH066 – Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- EUH401 – Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SICHERHEITSHINWEISE

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
- P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht ins Grundwasser gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/inspizieren/ Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
- SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen / Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Füllde, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.
- SPe 8 Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. Im Fall von Anwendungen in blühenden Kulturen darf die Anwendung nur nach dem Ende des täglichen Bienenfluges bis 23 Uhr erfolgen.
- Für Kinder und Haustiere unerreicherbar aufbewahren.
- Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Sharda Cropchem España S.L.
Carril Condominio 3
30006 Murcia
Spanien
Telefon: +34 (0)868127589



Sharda Cropchem

Inhalt: 5 L e

Chargennummer: siehe Behälter
Herstellungsdatum: siehe Behälter



WIRKUNGSWEISE

Delta Super ist ein Insektizid mit dem Wirkstoff Deltamethrin aus der Gruppe der Pyrethroide mit schnell einsetzende Kontakt -und Fraßwirkung. Das Produkt zeichnet sich durch ein besonders breites Wirkungsspektrum und ausgeprägter Dauerwirkung aus.

ANWENDUNG

Delta Super kann im Spritz- und Sprühverfahren ausgebracht werden. Da das Produkt keine systemische Wirkung besitzt, ist auf eine gründliche Benetzung der Pflanzen zu achten. Durch die Nutzung der Kontaktwirkung von **Delta Super** wird die Anfangswirkung beschleunigt. Bei Anwendung ohne weitere Mischpartner ist der Zusatz eines Markennetzmittels oder eines Markenöl vorteilhaft.

BESONDERE HINWEISE

Delta Super ist bienengefährlich. Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen während der Bienenflugzeit anwenden. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. In blühenden Kulturen darf die Anwendung nur am Abend, nach Beendigung des täglichen Bienenfluges bis 23.00 Uhr erfolgen. **Delta Super** ist sehr giftig für Fische und andere Wasserorganismen. Deshalb das Mittel so anwenden, dass es nicht ins Oberflächenwasser gelangen kann. Das Mittel wirkt nicht systemisch, hat keine Dampf Wirkung und dringt nicht in das Blatt ein; es dringt jedoch in die Wachsschicht ein. **Delta Super** ist auch bei niedrigen Temperaturen sehr gut wirksam.

VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE ZUGELASSENE INDIKATIONEN

Ind. Nr.	Kultur/Einschränkung/Einsatzzeitpunkt	Schadfaktor /Aufwandmenge/Anwendungstechnik/Wartezeit/Wichtige Hinweise/Auflagen
1	Ackerbau Freiland Hafer Gerste Triticale Weizen Roggen Nach Erreichen der Schadschwelle bzw. nach Warndiensthinweis	Getreidewickler (Cnephasia pasiuana) - 0,3 l/ha, 300-400 l Wasser - Max. Anzahl Behandlungen: In der Anwendung: 1 - Spritzen -Wartezeit in Tagen: 28
2	Ackerbau Freiland Hafer Gerste Triticale Weizen Roggen Nach Erreichen der Schadschwelle bzw. nach Warndiensthinweis	Getreidehähnchen (Oulema sp.) - 0,3 l/ha, 300-400 l Wasser - Max. Anzahl Behandlungen: In der Anwendung: 1 - Spritzen -Wartezeit in Tagen: 28
3	Ackerbau Freiland Raps Nach Erreichen der Schadschwelle bzw. nach Warndiensthinweis	Beißende Insekten (Ausgenommen Rübsenblattwespe) - 0,3 l/ha, 300-400 l Wasser - Max. Anzahl Behandlungen: In der Anwendung: 1 - Spritzen -Wartezeit in Tagen: 56
4	Ackerbau Freiland Raps Nach Erreichen der Schadschwelle bzw. nach Warndiensthinweis	Rübsenblattwespe (Athalia rosae) - 0,2 l/ha, 300-400 l Wasser - Max. Anzahl Behandlungen: In der Anwendung: 1 - Spritzen -Wartezeit in Tagen: 56

ANWENDUNGSHINWEISE

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteeilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

Getreide, Raps / Aufwandmenge 0,3 l/ha

Spritzen 30 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

15 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Raps / Aufwandmenge 0,2 l/ha

Spritzen 20 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)
10 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden/Pflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

SONSTIGE AUFLAGEN UND HINWEISE

Für die 1., 2., 3., 4. Indikation gilt:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur.

Für die 3. Indikation gilt:

Für den Wirkstoff des Mittels wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements. Beim Rapsglanzkäfer als Schädling im Raps wurde eine quantitative Resistenz gegenüber Wirkstoffen aus der Gruppe der Pyrethroide wie Deltamethrin, enthalten in Delta Super, festgestellt.

Sonstige Auflagen und Hinweise für alle registrierten Indikationen für den Wirkstoff des Mittels wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements. Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen. Klassifikation des/der Wirkstoff(e)s gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): 3A

ANWENDUNGSTECHNIK

Ansetzen der Spritzflüssigkeit: Tank bei eingeschaltetem Rührwerk zur Hälfte füllen, **Delta Super** und eventuell weitere Mischpartner getrennt voneinander in das Spritzfass geben. Restliche Wassermenge auffüllen.

Spritzarbeit: Nur gründlich gereinigte Geräte verwenden, die keine Reste von Pflanzenschutzmitteln enthalten. Vermeidung/Entsorgung von Restmengen: Nie mehr Spritzflüssigkeit ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Kultur gemäß Gebrauchsanleitung ausbringen.

Reinigung der Spritze: Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Kultur verspritzen. Die

regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen.

MISCHBARKEIT

Delta Super ist mit Ölen oder Netzmitteln sowie AHL (Wasser:AHL mind. 3:1) mischbar. Die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind unbedingt zu beachten.

GERÄTREINIGUNG

Nach der Ausbringung sind alle Ausbringungsgeräte und kontaminierte Schutzkleidung zu reinigen bzw. mit Wasser oder einer verdünnten Reinigungsmittellösung gründlich gespült und gereinigt werden.

ENTSORGUNG

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC entleeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Restleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

LAGERUNG

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen und gut gelüfteten Ort, entfernt von brennbaren Stoffen lagern. Behälter verschlossen bei 0 - 30 °C und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

ERSTE HILFE-MAßNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Nach Einatmen

Betroffene Person aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Haut sofort gründlich mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt (20 Minuten) mit viel Wasser ausspülen, zuvor weiche Kontaktlinsen entfernen. Anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung: Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr. 01-4064343. Notfalltelefon für allgemeine Notfälle (Unfall, Brand, Umwelt/Ökologieereignisse): Tel.-Nr. 0800-4357796.

HAFTUNGSBEDINGUNGEN

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden oder Minderwirkungen aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht. Vielfältige, insbesondere

auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produkts beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Käfer des Westlichen Maiswurzelbohrers oder Schnellkäferarten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können der Hersteller, der Zulassungsinhaber und die Vertreiber keine Haftung übernehmen. Der Anwender des Mittels ist im Rahmen der guten fachlichen Praxis verpflichtet, sich über den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sachkundig zu machen, die Abgabe erfolgt an Personen, die im Besitz eines gültigen Sachkundenachweises sind. Vor dem Einsatz des Mittels hat der Anwender die Anwendungsfähigkeit des Mittels unter Berücksichtigung der in der Gebrauchsanweisung beschriebenen Faktoren zu prüfen. Der Anwender ist verpflichtet bestehende Gesetze und Rechte Dritter zu beachten, die Anwendungs- und Zulassungsbestimmungen von AGES/BAES sind unbedingt einzuhalten.